

Mag. (FH) Christine Aschbacher
Bundesministerin

christine.aschbacher@bmafj.gv.at
+43 1 711 00-0
Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.615.064

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3459/J-NR/2020

Wien, am 23. November 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rainer Wimmer, Genossinnen und Genossen haben am 23.09.2020 unter der **Nr. 3459/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Misstände im Bereich der Erntearbeit - Folgeanfrage** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6

- *Ist die oben genannte E-Mail (Betreff "Rumänische Saisonarbeiter*innen", versandt am 09.06.2020), in Ihrem Ministerium eingegangen? Wenn ja:*
- *Wann wurden Sie über dieses Mail informiert?*
- *Wenn Sie über dieses Mail informiert wurden: Warum erklären Sie in der Anfragebeantwortung 2750/AB, dass Sie von diesem Fall aus den Medien erfahren hätten?*
- *Wenn Sie nicht über dieses Mail informiert wurden:*
 - *Nach welchen Maßstäben wird in Ihrem Büro bzw. Kabinett darüber entschieden, welche eingegangenen Schreiben Ihnen vorgelegt werden?*
 - *Werden Ihnen Schreiben von Botschaften anderer Staaten generell nicht vorgelegt?*
- *Welche Schritte wurden seitens Ihres Büros bzw. Kabinetts bzw. Ministeriums nach Erhalt der genannten E-Mail unternommen?*
- *Wurde dieses E-Mail beantwortet?*
 - *Wenn ja, wann und mit welchem Inhalt?*

Das Mail ist dem Arbeitsinspektorat und dem Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend zugleich am 9. Juni 2020 zugegangen. Der Fall wurde nur kurze Zeit darauf bereits publik. Daher habe ich zunächst aus den Medien davon erfahren. Alle Schreiben werden im Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugendsogleich inhaltlich sorgfältig geprüft. Dies ist auch in diesem Fall durch die zuständige Sektion erfolgt. Ich wurde selbstverständlich unverzüglich nach Prüfung informiert. Da das Arbeitsinspektorat in diesem Fall augenscheinlich nicht die zuständige Aufsichtsbehörde ist, hat die Sektion IV unverzüglich mit der zuständigen Land- und Forstwirtschaftsinspektion des Landes Niederösterreich und der Österreichischen Gesundheitskasse – Landesstelle NÖ Kontakt aufgenommen und darüber auch die rumänische Botschaft in Berlin mit Mail informiert, wobei auch die Mailanschriften sowohl der Land- und Forstwirtschaftsinspektion NÖ als auch der Landesstelle NÖ der ÖGK bekanntgegeben wurden.

Mag. (FH) Christine Aschbacher

